

Freiwillige mit dem Bergwaldprojekt e.V. im Einsatz für einen stabilen und naturnahen Schutzwald im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Würzburg / Garmisch, 10.08.2020

Vom 9. bis 15. August 2020 ist das Bergwaldprojekt e.V. erneut im Einsatz im oberbayerischen Schutzwald. Bei einer Gemeinschaftsaktion des Forstbetriebs Oberammergau des Unternehmens Bayerische Staatsforsten und der Fachstelle für Schutzwaldmanagement am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Weilheim werden einige freiwillige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland verschiedene Forst- und Waldnaturschutz-Arbeiten in den Wäldern des Forstbetriebs durchführen und dabei das Ökosystem Bergwald näher kennenlernen. Ziele der Projektwoche sind, einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Situation am Projektstandort zu leisten und die Sensibilisierung für einen schonenden Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen auch über den Einsatz hinaus. Auf die Einhaltung der Abstands- und Hygiene-Regeln wegen der Corona-Pandemie wird dabei selbstverständlich geachtet.

Unter der Anleitung von Projektförster Sebastian Hiekisch und der Regie von Catja Geyer von der Fachstelle für Schutzwaldmanagement des AELF in Weilheim werden die Freiwilligen auf verschiedenen Flächen 3.000 junge Weißtannen und Kiefern pflanzen, um stabile und gemischte Schutzwaldbestände zu fördern, und Arbeitssteige instand setzen, um den Bergwald für Försterinnen und Förster besser begehbar zu halten. Neben der praktischen Arbeit ist in der Woche auch eine Exkursion vorgesehen, um die dynamischen Abläufe innerhalb des Waldes besser zu verstehen und die vielfältigen Aspekte dieses Ökosystems näher zu beleuchten. Die Woche über kümmern sich ein Koch und eine Köchin um die vegetarische, biologische und möglichst regionale und saisonale Verpflegung der Teilnehmenden.

Ein wichtiges Anliegen dieser Projektwoche ist es, den Gedanken der Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen zu vermitteln: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einsatzwoche lernen aktiv die wichtigen Schutzfunktionen des Bergwaldes und seine Artenvielfalt kennen und leisten in dieser abwechslungsreichen Woche einen persönlichen Beitrag zu dessen Erhalt auch für künftige Generationen“, so Markus Hildebrandt, Bereichsleiter Forsten am AELF Weilheim. Sebastian Hiekisch vom Bergwaldprojekt e.V. fügt hinzu: „Indem sich die Freiwilligen aktiv für ihre Umgebung engagieren, entwickeln sie oftmals auch neue Beziehungen zur Natur. Die freudvollen Erfahrungen aus der Projektwoche bestärken die Teilnehmenden darin, auch den eigenen Alltag naturverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten. Damit beteiligen sie sich am gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Welt, die dann vielleicht auch widerstandsfähiger gegenüber zukünftigen Krisensituationen ist.“

Bergwaldprojekt e.V.

Das Bergwaldprojekt e.V. mit Sitz in Würzburg organisiert deutschlandweit Freiwilligen-Wochen mit jährlich ca. 3.000 Teilnehmenden und über 100 Projektwochen an verschiedenen

Standorten. Ziele der Arbeitseinsätze sind, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und eine breite Öffentlichkeit für einen naturverträglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu bewegen. Der Verein finanziert sich größtenteils aus Spenden. Mehr Infos: www.bergwaldprojekt.de.

Weitere Informationen:

Markus Hildebrandt
Bereichsleiter Forsten AELF Weilheim i. O.
Tel.: 08841 61290
E-Mail: markus.hildebrandt@aelf-wm.bayern.de

Markus Achhammer
Forstbetriebsleiter Oberammergau
Tel.: 08822 92180
E-Mail: info-oberammergau@baysf.de

Lena Gärtner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Bergwaldprojekt e.V.
Tel.: 0931 991 220 11
E-Mail: lg@bergwaldprojekt.de

Sebastian Hiekisch (Projektleitung Bergwaldprojekt e.V.), mobil: 0176 64100178

Bitte senden Sie Belegexemplare an presse@bergwaldprojekt.de, vielen Dank.